

Niederschrift

zur 30. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 16.08.2011	18:00- 20:33 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof" Gartenstraße (ehem. Restaurant)

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende ab 19.00 Uhr,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Jürgen Grasnick , Maria Meinl ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel Vertretung für Herrn Lutz König,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

Sachkundige BürgerInnen

Fred-Hagen Grünewald ,

Verwaltung

Anke Marggraf , Marion Nötzel , Johannes Raschke , Irina Retzlaff , Jürgen Roch ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Jurik Stiller ,

FDP-Fraktion

Lutz König ,

Sachkundige BürgerInnen

Jürgen Bechthold entschuldigt, Andreas Kleindienst beendet seine Tätigkeit, Lothar Kranz entschuldigt, Frank-Uwe Kurtz ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Da Herr Wende sich aus dienstlichen Gründen verspätet, übernimmt Herr Luban den Vorsitz und begrüßt die Anwesenden zur 30. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Roch informiert die Mitglieder, dass die DS 5/329 – Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zum Bahnübergang „Am Piepergestell“ verteilt wurde, da die Drucksache nicht auf der Tagesordnung stand.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 29. Sitzung vom 28.06.2011

Die Niederschrift der 29. Sitzung vom 28.6.2011 wird bestätigt.

Zustimmung Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Herr Roch informiert die Mitglieder über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 6.10. - Information zur Erhebung von Ausgleichsbeiträgen im Sanierungsgebiet „Erweitertes Domumfeld“. Dieser Sachverhalt wird in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses behandelt. Den Mitgliedern wurden die Unterlagen zu dieser Angelegenheit im Amtsinfoportal zur Verfügung gestellt.

Es wird angefragt, ob die nächste Sitzung auf den 13.9.2011 vorverlegt werden kann. Die Zustimmung dazu wird erteilt.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung des Nutzungskonzeptes Wasserwanderrastplatz am Ruderzentrum

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Dipl.-Betriebswirt Matthias Wedepohl von der PROJECT M GmbH anwesend. Er stellt den Mitgliedern ausführlich das Nutzungskonzept „Wasserwanderrastplatz am Ruderzentrum“ vor. Die 4.700 qm große Fläche gehört der Stadt und wird von Ruderern und Drachbootfahrern genutzt. Eine Grundsanierung des Gebäudes wird nicht empfohlen, sondern ein zweigeschossiger Neubau. Zudem müssten 10 Zimmer mit 20 – 30 Betten geschaffen werden – für Wasser- aber auch für Radwanderer. Wichtig sei zudem eine Betreuung des Objektes und feste Öffnungszeiten. Ausgaben für den Betrieb und Einnahmen würden in etwa bei 45.000 Euro liegen. Die Kosten für den Neubau werden mit ca. 500.000 Euro beziffert. (75% Förderung aus dem INSEK-Programm). Das Nutzungskonzept steht allen Mitgliedern im Amtsinfoportal der Stadt zur Verfügung.

Herr Hilke bittet in diesem Zusammenhang um eine aktuelle Aufschlüsselung der jetzigen Kosten des Bootshauses. Genaue Zahlen sagt Herr Roch den Mitgliedern für die nächste Sitzung zu.

TOP 6.2 Ausführungsbeschluss zum Bauvorhaben Trebuser Str. zwischen B168 und Rathenastr. 5/355

Frau Nötzel informiert die Mitglieder über das geplante Bauvorhaben Trebuser Str. zwischen B 168

und Rathenaustraße. Der Landesbetrieb für Straßenwesen beginnt im Herbst 2011 mit dem Ausbau des Knotenpunktes B168/L35 einschl. Trebuser Straße (B 168) bis zum Ortsausgang Fürstenwalde in Richtung Trebus.

Vom Bauanfang im Bereich des Knotenpunktausbaus der B168 bis zur Rathenaustraße wird die Fahrbahn Trebuser Straße mit Asphalt ausgebaut. Die Regenwasserabläufe sind an die Regenwasserleitung angeschlossen, die das Oberflächenwasser dem Versickerbecken Weinberggrund zuführt. Auf östlicher Straßenseite wird der Zweirichtungsradweg in Fortführung an den Knotenpunktausbau mit einer Breite von 2,50 m in Asphalt angelegt. Zur Verdeutlichung der Nutzungstrennung zwischen Geh- und Radweg wird zusätzlich zum Materialwechsel ein Trennstreifen in Kaltplastik markiert. Hier regt Herr Hemmerling an, die Verdeutlichung der Nutzungstrennung mit farblichen Betonstein vorzunehmen. Frau Alter regt an, den Fußgängerschutzweg mittig der Straße anzuordnen. Beides wird durch die Verwaltung als nicht umsetzbar eingeschätzt und somit verworfen.

Die Busse halten für den Fahrgastwechsel direkt auf der Fahrbahn. An den Doppelhaltestellen können an der östlichen Straßenseite 3 Busse hintereinander halten. Im kommunalen Straßenbauabschnitt der Trebuser Straße befinden sich zwei Grundstückszufahrten, eine Feuerwehrezufahrt und der Zu- und Abfahrtsbereich für Fahrradfahrer.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau der Trebuser Straße zwischen dem Knotenpunkt B 168 / L35 bis einschließlich Einmündung Rathenaustraße gemäß der vorliegenden Ausführungsplanung wird zugestimmt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.3 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben Quartierspark in Fürstenwalde Nord - 1. Bauabschnitt Haydnstraße 5/354

Diese Beratungsdrucksache stellt Frau Nötzel vor. Durch den Rückbau des ehemaligen Krankenhauses in Fürstenwalde Nord liegen große Teile des Grundstückes brach, welche zum Quartierspark umgestaltet werden sollen. Im Rahmen des 1. Bauabschnittes wird die verlängerte Haydnstraße im Bereich zwischen der Kreuzung mit der Wladislaw-Komarow-Straße und dem Trafohaus der E.ON edis AG gebaut. Die Kosten belaufen sich auf ca. 100.000 Euro und werden aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ anteilig, in Höhe von je 1/3 durch den Bund, das Land Brandenburg und die Stadt Fürstenwalde finanziert.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung allen Abgeordneten zur Stadtverordnetenversammlung am 1.9.2011 eine Übersicht über die Gesamtplanung zur Verfügung zu stellen. So kann die DS 5/354 besser bewertet werden.

Beschlussvorschlag

Die Ausführung des Bauvorhabens Ausbau Quartierspark Fürstenwalde Nord - 1. Bauabschnitt Haydnstraße wird, entsprechend vorliegender Planung, beschlossen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.4 Verlängerung des Bahnsteigs Bahnhof Süd 5/358

Nördlich und südlich der Lise-Meitner-Straße, die durch Brückenbauwerk über dem Haltepunkt im Knoten Langewahler Straße/Bahnhofstraße/Tränkeweg einmündet, haben und werden sich für Fürstenwalde wichtige Gewerbegebiete entwickeln. Da das Brückenbauwerk und auch die Lise-Meitner-Straße ausschließlich als Verkehrsstraße für den Kfz-Verkehr sind, gewährleistet die südliche Zuwegung zum Bahnsteig derzeit keine Anbindung dieser Gewerbegebiete an den ÖPNV/SPNV.

In Abstimmung mit der Deutsche Bahn AG ist es möglich, auch nördlich des Bahnsteiges einen direkten Zugang zum Bahnsteig baulich anzulegen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 80.000 Euro, wobei der Eigenanteil der Stadt 40.000 Euro beträgt. Über die Richtlinie des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises erfolgt eine Förderung der Baukosten von 50%.

Herr Wende bittet die Verwaltung darum, zukünftig die Finanzierungskosten in den Beschlussvorlagen darzustellen. Die Verwaltung prüft die Umsetzung dieser Empfehlung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Ausführung der Bahnsteigverlängerung am Bahnhof Fürstenwalde - Süd mit Anschluss an das Wegenetz örtlich der Lise-Meitner-Straße zu.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.5 Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zum Bau einer Schranke am Bahn- 5/329
übergang Rieselfelder, Bahn-km 43,777**

Die Mitglieder diskutieren heute noch einmal über die Errichtung einer Lichtzeichenanlage mit Schranken für Fußgänger und Radfahrer mit einem städtischen Kostenanteil von 192.367 Euro am BÜ Rieselfelder am Bahn-km 43,777 der Bahnlinie Berlin-Frankfurt-Warschau. Dieser wird im Rahmen der kommunalen Verkehrsverbesserung des Landes Brandenburg in Höhe von 75% gefördert. Der jährliche Anteil der auf die Stadt zukommt, beträgt somit 48.000 Euro. Die Kosten für diese Maßnahme werden im Haushalt 2012 eingestellt.

Beschlussvorschlag:

1.

Die DS 5/172, Schließung des Bahnüberganges am Bahn-km 43,777 wird zurückgezogen.

2.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung die Errichtung einer Lichtzeichenanlage mit Schranken für Fußgänger und Radfahrer mit einem städtischen Kostenanteil von 192.637 Euro am BÜ Rieselfelder am Bahn-km 43,777 der Bahnlinie Berlin – Frankfurt – Warschau zuzustimmen.

3.

Die Kosten für die Maßnahme werden im Haushalt 2012 eingestellt.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 6.6 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree 5/366
über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen**

Beschlussvorschlag:

Die beiliegende „1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen“ wird beschlossen. Die Änderungssatzung ist öffentlich bekannt zu machen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.7 Bebauungsplan Nr. 69 "Möbelmarkt Ehrenfried-Jopp-Straße" hier: 5/357
Erweiterung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss**

Herr Tschepe stellt den Gegenstand der Planung, die Veranlassung und Erforderlichkeit den Mitgliedern ausführlich vor. Anlass ist der Erweiterungsbedarf an Verkaufsflächen des an diesem Standort ansässigen Hauptunternehmens. Im B-Plan sollen 11.000 qm Verkaufsfläche für Möbel in einem Sondergebiet „Möbelmarkt“ festgesetzt und Regelungen zu den zentrenrelevanten Randsortimenten getroffen werden.

In diesem Zusammenhang mahnt der Vorsitzende die Erstellung der B-Pläne für Fürstenwalde/Süd und Fürstenwalde/Mitte auf der Basis des beschlossenen Textbebauungsplanes an. Herr Roch informiert darüber, dass in der Haushaltsanmeldung 2012 die Plankosten für Fürstenwalde/Süd enthalten sind, da hier seitens der Verwaltung der größte Handlungsbedarf besteht. Der Ausschuss folgt dieser Auffassung und erachtet die Einstellung der HH-Mittel als dringend geboten.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 69 „Möbelmarkt Ehrenfried-Jopp-Straße“ um eine Teilfläche des Flurstückes 415 der Flur 95, Gemarkung Fürstenwalde/Spree.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.8 Bebauungsplan Nr. 71 "Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz" hier: 5/360
Änderung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss**

Herr Roch stellt die Drucksache vor und berichtet, dass im Bereich des Bebauungsplanes die Umsetzung des beschlossenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt, einen Nullenergiehaus-Standard zu erreichen, Berücksichtigung findet. Die Stadt als Eigentümerin des Grundstückes hat es in der Hand, diesbezügliche Vorschriften für die Bauherren in die Kaufverträge aufzunehmen. Hier kommen insbesondere in Frage, Festlegungen zur Stellung der Baukörper, zur Dachform und zum Materialeinsatz. Die Vermarktung der Grundstücke soll mit einer Bauherrenberatung sowohl zu den technisch verfügbaren Lösungen als auch zu den Fördermöglichkeiten einhergehen.

Die Mitglieder begrüßen diese Vorgehensweise und beauftragen die Verwaltung so zu verfahren.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 71 „Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz“. Der geänderte Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 195 tw, 196 tw und 607 tw der Flur 142, Gemarkung Fürstenwalde/Spree.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.9 Beschluss über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt 5/362
Fürstenwalde/Spree (ehemaliges Flugplatzgelände)**

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB und während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB keine Stellungnahmen eingegangen sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bzw. § 2 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB und während der erneuten Beteiligung berührter Behörden gemäß § 4a Abs. 3 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über diese Stellungnahmen, ersichtlich in den Anlagen 1 und 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung für die 15. FNP-Änderung bei der höheren Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.10 Information zur Erhebung von Ausgleichsbeiträgen im Sanierungsgebiet "Erweitertes Domumfeld"

Zurückstellung

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Informationen Herr Roch

- Sondersitzung Stadtentwicklungsausschuss am 1.9.2011 um 17.00 Uhr zum Solarpark an der James-Watt-Straße
- Solarpark Friedrich-Ebert-Straße – Realisierung erfolgt noch in diesem Jahr
- Bauablauf Trebuser Straße
- Submission „Martinigarten“ am 16.8.2011 – Erstellung der DS für den HAS am 24.8.2011
- Bauablauf Trebuser Straße
- Fertigstellung der Baumaßnahmen in den Schulen
- Grundwasser im Keller der 5. Grundschule
- Einweihung „Pneumant-Sportforum Süd“ am 26.8.2011 von 12.00 – 14.00 Uhr
- Richtfest neues Verwaltungsgebäude am 26.8.2011 ab 14.00 Uhr
- Einweihung Club im Park am 27.8.2011 ab 18.00 Uhr
- nächste reguläre Ausschusssitzung am 13.9.2011 um 18.00 Uhr

Informationen Herr Tschepe

Herr Tschepe berichtet, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt hinsichtlich der Abgrenzung des Nahversorgungszentrums Nord fortgeschrieben werden soll. Anlass ist, dass die für das Versorgungszentrum vorgesehene Erweiterungsfläche jetzt mit dem neuen Verwaltungsgebäude für NCC bebaut wird und damit nicht mehr für die Ansiedlung von Einzelhandel zur Verfügung steht. Als neue Erweiterungsfläche soll der Bereich nördlich vom REWE-Markt bis in Höhe der Nordstraße ausgewiesen werden. Für diese Änderung wird demnächst die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt.

Frau Alter teilt den Mitgliedern mit, dass in Fürstenwalde/Süd jedes zweite Geschäft leer steht. Hier sollte in einer der nächsten Sitzungen eine gezielte Gesprächsrunde mit den Anliegern der Straße stattfinden, um Ideen zu entwickeln wie man diese Straße wieder beleben kann. Der Ausschuss stimmt diesem Vorschlag zu.

Informationen Frau Nötzel

- Ausschreibung Trebuser Straße ist erfolgt; Submission am 7.9.2011
- Erläuterung zum geplanten Bauablauf und Verkehrsführung beim Bau der Trebuser Straße/B 168
- letzte Bürgerversammlung „Wohnen am Friedrich-Naumann-Platz“ am 17.8.2011

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Hilke verfolgt seit längerer Zeit die Diskussion um die Schleusenanlage in Fürstenwalde. Hier gibt es Widersprüche zwischen Bund und Land. Er bittet die Verwaltung in eine der nächsten Sitzungen zu informieren, wie es um die Zukunft der Schleuse in Fürstenwalde steht.

Herr Roch sagt zu, einen Termin mit dem Bundeswasserstraßenamt, Herrn Staken, zu vereinbaren, um aus erster Hand die Zukunft der Fürstenwalder Schleusen erläutert zu bekommen.

Herr Grasnick fragt nach, ob an der Kreuzung Alte Langewahler Chaussee eine Fahrbahnmarkierung vorgenommen werden kann. Frau Nötzel antwortet, dass diese Straße eine Landesstraße ist.

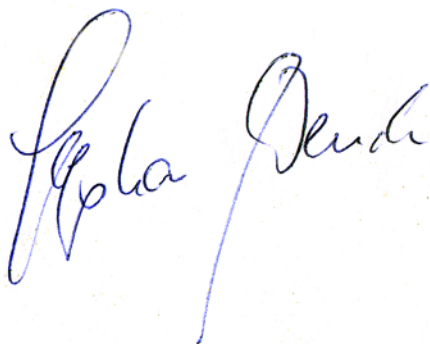
Herr Benz ist angesprochen worden, ob man eventuell an der Kreuzung Am Heizwerk einen Verkehrsspiegel installieren könnte. Frau Nötzel prüft diesen Hinweis.

Frau Alter bemerkt, dass der Ausbau der Schellingstraße zügig vorangeht und spricht einen Dank an die Firma aus.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 20.33 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und bittet die nicht Öffentlichkeit herzustellen. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Die nächste Sitzung findet am 13.9.2011 um 18.00 Uhr statt.



Stephan Wende

Anke Marggraf

Vorsitzender

Schriftführerin